Pflichtenheft

Rechnertechnik I: Simulation PIC

Version 0.1

Autor des Dokuments	Luka Kröger, Hannes Karl		Erstellt am	12.04.2007
Dateiname	Pflichtenheft_Rechnertechnik			
Seitenanzahl	5	DHBW Karlsruhe		

Historie der Dokumentversionen

Version	Datum	Autor	Änderungsgrund / Bemerkungen
0.1	03.04.2017	Luka Kröger, Hannes Karl	Ersterstellung
0.2			

Inhaltsverzeichnis

Historie d	der Dokumentversionen	2
Inhaltsve	erzeichnis	2
1 Einle	leitung	3
1.1	Allgemeines	3
1.1.	-	
1.1.		
1.1.		
1.1.		
	finiert.	
1.2	Verteiler und Freigabe	3
1.2.		3
2 Kon	nzept und Rahmenbedingungen	4
2.1	Ziele des Anbieters	
2.2	Ziele und Nutzen des Anwenders	4
2.3	Benutzer / Zielgruppe	4
2.4	Systemvoraussetzungen	4
2.5	Ressourcen	4
2.6	Übersicht der Meilensteine	4
3 Beso	schreibung der Anforderungen	5

1 Einleitung

1.1 Allgemeines

1.1.1 Zweck und Ziel dieses Dokuments

Dieses Pflichtenheft beschreibt die Anforderungen für die Entwicklung eines Simulators mit dem Zweck PIC-Programme zu simulieren.

1.1.2 Projektbezug

Im Rahmen der Vorlesung Rechnertechnik 2 im 4. Semster an der DHBW Karlsruhe.

1.1.3 Abkürzungen

PIC – programmable intelligent computer

1.2 Verteiler und Freigabe

1.2.1 Verteiler für dieses Pflichtenheft

Rolle / Rollen	Name	Unternehmen	E-Mail	Bemerkungen
Student	Luka Kröger	Siemens AG	luka.kroeger@gmail.com	
Student	Hannes Karl	Siemens AG	hannes.karl@web.de	

2 Konzept und Rahmenbedingungen

2.1 Ziele des Anbieters

Übersichtliche Darstellung und korrekte Durchführung der eingeladenen Programme.

2.2 Ziele und Nutzen des Anwenders

Vereinfachte und verständliche Darstellung der Funktionsweise des eingeladenen Programmes.

2.3 Benutzer / Zielgruppe

• Lehmann

2.4 Systemvoraussetzungen

• Visual Studio: C#

PIC Simulator

2.5 Ressourcen

- Visual Studio
- Vorlesung
- Moodle Dokumente
- Lehmann

2.6 Übersicht der Meilensteine

Vorbereitungsphase	
Freigabe Pflichtenheft	
Implementierung und Test	
Grundlegende Übersetzung von Befehlen	
Importieren von Testprogrammen	
Visualisierung	
Einführung	
Überprüfung durch Dozent	

3 Beschreibung der Anforderungen

- Korrektes Durchlaufen der Testprogramme
- Korrekte Interpretation der Befehle
- Benutzerfreundlichkeit
- Leichte Nachvollziehbarkeit der durchgeführten Operationen